

Ostbevern 03.06.2015

An den Bürgermeister, Herrn Annen,
den Vorsitzenden des Umwelt- und Planungsausschusses Herrn Hermanns,
die Vorsitzenden der Fraktionen von CDU, SPD, FDP zur Kenntnisnahme

ANTRAG

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen beantragt zur nächsten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses die Beratung des TOP's

„Schadstoffbelastung des Grund-, Trink-, und Oberflächenwassers in Ostbevern“.

Dazu stellt die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen nachstehende Fragen und bittet um schriftliche und mündliche Beantwortung in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses.

-hierzu sollte auch ein Vertreter der ETO - evtl. Herr Kaulingfrecks - als Betreiberin der Wasserwerke in Ostbevern und Telgte eingeladen werden und zu den Fragen Stellung nehmen.

ANFRAGEN:

- 1) Wie hoch ist aktuell die Nitrat- und Nitritbelastung des Grundwassers, das die Wasserwerke Ostbevern und Telgte fördern (Werte für alle Brunnen)? Wie ist die Entwicklung der Werte in den letzten Jahren, ergibt sich daraus zur Sicherstellung der Trinkwasserqualität in Ostbevern Handlungsbedarf für die nächsten Jahre?
- 2) Sind bei weiteren problematischen Schadstoffen im Grundwasser steigende Werte und damit mögliche zukünftige Probleme zu erkennen?
- 3) Wie läuft die Kooperation des Wasserwerks Ostbevern mit der Landwirtschaft im Wasserschutzgebiet?
- 4) Wie hoch ist die Nitrat/Nitritbelastung der Oberflächengewässer in Ostbevern?
- 5) Wo und wie oft werden Wasserproben genommen und wie ist hier die Entwicklung der letzten Jahre?

BEGRÜNDUNG:

Die Grundwasserbelastung durch überhöhten Düngemittleinsatz in der Landwirtschaft wird in vielen Regionen immer mehr zum Problem. Nicht nur Umweltverbände und Verbraucherschützer warnen vor einer schleichenden Vergiftung unseres Grundwassers, auch das Umweltbundesamt warnte erst kürzlich vor dieser Gefahr und forderte einen effektiveren Schutz unseres Grundwassers.

Da die Problematik gerade auch im Münsterland durch den massiven Gülleeinsatz aus der Massentierhaltung in den letzten Jahren verschärft wurde und in der Vergangenheit auch das Wasserwerk Ostbevern schon massive Probleme mit der Nitratbelastung des geförderten Wassers hatte und auf neue Brunnen im Osterwald ausweichen musste, hält die Fraktion

Bündnis 90 / Die Grünen es für erforderlich, das Thema zu diskutieren und bittet daher um die Beantwortung der Fragen.

Neben den auf der Homepage der ETO veröffentlichten aktuellen Trinkwasserdaten sieht die Fraktion insbesondere Informationsbedarf bzgl. möglicher Entwicklungen / zukünftiger Gefahrenpotenziale bei der Trinkwasserversorgung.

Die Belastung der Oberflächengewässer durch Stickstoffeintrag aus der Gülledüngung ist im Münsterland ebenfalls bekanntermaßen sehr hoch.

Erst kürzlich wurden alarmierende Zahlen aus Gewässerproben im Kreiswarendorf bekannt (WN vom 21.05.15: Sendenhorst 135mg/l Nitrat, Drensteinfurt 178mg/l). Auch hier ist zu überlegen, inwieweit Handlungsbedarf – auch zur Erfüllung der EU-Wasserrahmenrichtlinie - besteht.

Eine weitergehende Begründung erfolgt mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Stratmann

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen